

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 419

**Antrag
der SPD-Fraktion
betreffend Entwicklung des Gewerbegebiets Nord**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert für das Gewerbegebiet Nord mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG) Gespräche über eine gemeinsame Entwicklung des Gewerbegebiets Nord zu führen, mit dem Ziel neue Gewerbeflächen zu entwickeln und zu vermarkten, sowie den Durchstich der Heddingheimer Straße zur Mainzer Landstraße zu realisieren.

Über den Fortschritt der Gespräche soll der Magistrat die Stadtverordneten regelmäßig – mindestens halbjährlich – informieren.

Begründung:

Seit der Entscheidung der Koalition, die gemeinsame Entwicklung des Gewerbegebietes mit Bauhaus zu stoppen, gibt es keinen Fortschritt bezüglich dieses Geländes mehr. Für Hattersheim ist die Entwicklung neuer Gewerbeflächen wichtig, um weitere Gewerbebetriebe in Hattersheim anzusiedeln, die Arbeitsplätze schaffen und Gewerbesteuererinnahmen bringen. Durch die verkehrsgünstige Lage direkt an der A66 werden zudem die Einwohner Hattersheims deutlich weniger mit Verkehr belastet, als durch Gewerbegebiete in anderen Lagen.

Ein weiterer wichtiger Grund für die zeitnahe Entwicklung des Areals ist die Verkehrssituation in der Heddingheimer Straße. Es kommt in der Heddingheimer Straße häufig zu langen Staus, weil der Einkaufsverkehr der dort gelegenen Märkte nicht schnell genug abfließen kann. Der Durchstich der Heddingheimer Straße auf die Mainzer Landstraße wird die Verkehrssituation deutlich entlasten.

Die Stadt Hattersheim hat mit der HLG sehr gute Erfahrung in der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen gemacht. Durch die Kooperation mit der HLG konnte das Gewerbegebiet „südlich der Voltastraße“ entwickelt und die Firma e-Shelter angesiedelt werden. Einen ähnlichen Erfolg versprechen wir uns auch für das Gewerbegebiet Nord.

Hattersheim, den 3. Juni 2018
SPD-Fraktion
Dr. Marek Meyer